

## ■ Porta Westfalica

# Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept

## PROTOKOLL

### zur Auftaktveranstaltung

30. Januar 2017 – 19:00 - 21:00 Uhr

---

Aufgestellt: Greven, 31. Januar 2017; Markus Parac

Verteiler: Teilnehmer der Auftaktveranstaltung; Stadtverwaltung Porta Westfalica, infas enermetric Consulting GmbH

## 1 Agenda

### Agenda:

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Bernd Hedtmann
2. Ziele und Bausteine des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (Reiner Tippkötter, infas enermetric Consulting GmbH)
3. Klimaschutzprojekte in der Praxis (Daniela Windsheimer, infas enermetric Consulting GmbH)
4. Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Unternehmen (Michael Hausdorf, H&H Maschinenbau)
5. Aktive Beteiligung – „EnergieWände“
6. Zusammenfassung der Ergebnisse
7. Preisverleihung des Slogan Wettbewerbs
8. Abschluss durch Herrn Bürgermeister Bernd Hedtmann

## 2 Protokoll

### **Zu 1: Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Bernd Hedtmann**

Herr Bürgermeister Berndt Hedtmann begrüßt die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung und führt kurz in die Relevanz des Themas Klimaschutz in der Stadt Porta Westfalica ein.

### **Zu 2: Vorstellung des Vorhabens „Klimaschutzkonzept Porta Westfalica“**

Herr Tippkötter, infas enermetric Consulting GmbH, stellt das (konzeptionelle) Vorgehen, die Hintergründe sowie die einzelnen Bausteine des Klimaschutzkonzeptes vor.

### **Zu 3: Klimaschutzprojekte in der Praxis**

Frau Windsheimer, infas enermetric Consulting GmbH, präsentiert beispielhaft erfolgreiche Projekte aus bereits bestehenden Klimaschutzkonzepten. Im Anschluss werden der Partizipationsprozess sowie die sechs Handlungsfelder des Konzeptes genauer erläutert. Diese setzen sich zusammen aus: Klimagerechte Stadtentwicklung, Standortentwicklung „Gemeinschaftskraftwerk Veltheim“, Private Haushalte, Mobilität, Unternehmen und Stadtverwaltung.

Zudem werden die Workshop-Termine bekanntgegeben und die Teilnehmerlisten zur Anmeldung rundgegeben.

<b>Datum</b>	<b>Handlungsfeld</b>
<b>Mi. 22.02.2017</b> 18:00 Uhr Ratssaal/ Konferenzraum 2	<b>Klimagerechte Stadtentwicklung</b> (Stadtentwicklung, Nutzung Erneuerbarer Energien (EE) wie Photovoltaik/Solarthermie/ Biomasse und Geothermie)
	<b>Standortentwicklung „Gemeinschaftskraftwerk Veltheim</b> “(Leitmotto (Idee): „Alte- und Neue Energiewelten“ mit Ausbau EE, Energie- und Klimaschutz-Knowhow-Transfer)
<b>Do. 23.02.2017</b> 18:00 Uhr Ratssaal/ Konferenzraum 2	<b>Private Haushalte</b> (energieeffizientes Bauen und Sanieren, Kommunikation/Bildung, Mobilität, Einsatz EE)
	<b>Mobilität</b> (ÖPNV/SPNV, Rad und Fußverkehr, Mobilitätsmanagement, kommunale Flotte)
<b>Di. 21.03.2017</b> 18:00 Uhr Ratssaal/ Konferenzraum 2	<b>Unternehmen</b> (Energieeffizienz und EE in Unternehmen)
	<b>Stadtverwaltung</b> (Kommunales Energiemanagement bei den städtischen Gebäuden und Anlagen)

**Zu 4: Impulsvortrag „Energie Effizienz Steigerung bei H&H Maschinenbau GmbH“**

Herr Hausdorf, Geschäftsführer der H&H Maschinenbau GmbH, stellt umgesetzte Energieeinsparmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung in seinem Unternehmen vor. Dabei nimmt er speziell Bezug auf die dadurch erreichten jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen.

**Zu 5 und 6: Ergebnisse der „EnergieWände“**

Im Anschluss an die Präsentationen erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, an sog. „EnergieWänden“ erste Ideen für das Klimaschutzkonzept zu sammeln. Die Teilnehmer wechseln dazu frei zwischen den einzelnen Handlungsfeldern und diskutieren über mögliche Maßnahmenideen,

bereits initiierte und gut laufende Projekte, aber auch existierende Schwachstellen in Porta Westfalica. Die wesentlichen Ergebnisse werden im Folgenden aufgeführt.

### **Handlungsfeld Klimagerechte Stadtentwicklung**

- Blockchain Technologie
- Naturbelassene/nicht bewirtschaftete Wälder schützen und fördern
- Festsetzungen in Bauleitplänen
- Keine weitere Ausweitung von Industriegebieten
- Intelligente Beschattung
- Öffentliche Pflanzaktionen „Bürgerwald“
- Mieterstrom
- Solarsiedlung
- Energiesiedlung
- Nahwärmenetz
- Flächenentsiegelung
- Verstärkte Einbindung der Bürger
- Gründung Innovationspark
- 

### **Handlungsfeld Standortentwicklung „Gemeinschaftskraftwerk Veltheim“**

- Begleitete Sanierung eines Hauses
- Aufzeigen von Beste-Practice-Beispielen (auch im Rahmen von Informationsveranstaltungen)
- Initiierung von Beispielprojekten (MA-Fahrradkauf)
- Austausch über Wirtschaftsfrühstück forcieren
- Effizienzaktionen für Haushalte

### **Handlungsfeld Private Haushalte**

- Energieeinsparung und Umweltschutz vorleben
- Energieeinsparung durch verändertes Nutzerverhalten; Licht ausmachen, Geräte ganz ausschalten anstatt in Stand-by, etc.
- Müllvermeidung
- Natürliche Gartengestaltung, wenig Versiegelung, heimische Gehölze
- Dämmung optimieren: Fassadendämmung, gedämmte Rolladenkästen, thermische Trennung der Fensterbank, Dachdämmung, Dämmung der Rohrleitungen und Heizkörpernischen
- Solarthermie für Warmwasser
- Individuelle Sanierungsmaßnahmen für jedes Gebäude entwickeln
- Wärmeluftkollektoren im Altbau gegen Feuchtigkeit
- Erdwärmenutzung für Heizzwecke (Vorhaben Röllsche Wiese)
- Vermehrter Einsatz von Holz als Brennstoff
- Heizungspumpentausch
- Information und Motivation von Hauseigentümern zum Thema Photovoltaik
- Informationskampagne zu KfW Förderprogrammen
- Verpachtung von PV-Anlagen an Mieter
- Optimierung der Heizungseinstellungen
- Heizungscheck, Brennwertcheck

### **Handlungsfeld Klimagerechte Mobilität**

- ÖPNV, LKWs und Autos mit Wasserstoffantrieb fördern
- Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur (Bahnhof)
- Ladesäulenkataster

- Förderung von PV-Anlagen zum laden von E-Fahrzeugen
- E-Car-Sharing (Bauvorhaben Röllsche Wiese)
- Integration von Ladetechnologien in Neubauten
- E-Fahrzeuge für den kommunalen Fuhrpark
- Einheitliches Tarifsystem für ÖPNV
- Bedarfsorientierte Busgrößen
- Stärkung des Radverkehrs
- Abstellmöglichkeiten für Pedelecs
- Bewerben und informieren zum Thema nachhaltige Mobilität
- „Mit dem Rad zur Arbeit“ bewerben (AOK)
- 2-Mann-Helikopter, elektrisch (für Ärzte)
- Pedelec Gehaltsumwandlung
- Höhere Parkgebühren auf öffentliche Parkflächen
- Pedelec + Bike Sharing
- Radsicherheit erhöhen
- Lastenfahrrad
- ÖPNV-Netz ausbauen
- Taktung des ÖPNV erhöhen

#### **Handlungsfeld Unternehmen**

- Energiegewinnung aus Stroh; Umwandlung Stroh zu Diesel
- Stroh als Brennstoff für BHKW
- Informieren im Rahmen eines „Wirtschaftsfrühstücks“
- Ökoprotect-Projekt für Unternehmen
- betriebliches Vorschlagswesen
- Bewerbung von Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Förderung von Fahrgemeinschaften
- Pedelecs für Mitarbeiter im Rahmen einer „Entgeltregelung“
- Wind-Wasserstoff-Anlagen
- Optimierung der firmeneigenen Fuhrparks
- Informationskampagne zu Fördermöglichkeiten

#### **Handlungsfeld Stadtverwaltung**

- Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektromobilität (E-Auto, Pedelecs)
- Private Nutzung der Pedelecs ermöglichen
- PV auf allen öffentlichen Gebäuden
- Austausch alter Umwälzpumpen „Förderung“
- Tageslichtabhängige LED-Beleuchtung
- PV-Anlagen als Best Practice in allen aktuellen Schulprojekten
- Klimaschutz Projekte in allen Sekundarschulen mit externen Akteuren etablieren
- Automatisierte Gebäudetechnik

#### **Zu 7 und 8: Preisverleihung des Slogan-Wettbewerbs**

Herr Bürgermeister Bernd Hedtmann kürt die Gewinner des im Vorfeld ausgerufenen Slogan-Wettbewerbs für das Klimaschutzkonzept. Die Gewinner sind wie folgt:

### **1. Platz: Prima Klima für Porta!**

Klaus Peter Weißenburg

Gewinn: Eine einwöchige Leihgabe eines Elektromobils, gesponsert von der Westfalen Weser Netz GmbH

### **2. Platz: Porta Westfalica, gemeinsam für ein gesundes Klima**

Niklas Seeger

Gewinn: Eine Leihgabe von zwei Pedelecs für ein Wochenende, gesponsert von den Stadtwerken Porta Westfalica.

### **3. Platz: Frisches Klima in Porta!**

Hans-Dieter Struck

Gewinn: Eine fachliche Energieberatung für ein Wohngebäude, gesponsert von der Verbraucherzentrale NRW.

Herr Bürgermeister Bernd Hedtmann fasst den Abend nochmals zusammen und bedankt sich bei allen Beteiligten.

## **3 Weiteres Vorgehen**

Die in Punkt 5 angeführten Ideen fließen als Grundlage in die Maßnahmenarbeit des Klimaschutzkonzeptes mit ein. Im Rahmen von insgesamt sechs Workshops zu den jeweiligen Handlungsfeldern werden weitere Ideen gesammelt, konkretisiert und schlussendlich zu einem Maßnahmenkatalog für das Klimaschutzkonzept verdichtet.

GEFÖRDERT DURCH:

